

BUCHBESPRECHUNGEN

Controls of Eating (Steuerung des Eßverhaltens). Von C. Thompson. 284 Seiten (Lancaster 1980, MTP Press Ltd.). Preis: geb. £ 19.95.

Die weitverstreute Literatur zum Thema Hunger und Sättigung kritisch zusammenzustellen, war die Absicht des Verfassers. Seine Sammlung gliedert sich in zehn Kapitel. Gegenstand der ersten vier Kapitel sind die physiologischen, biochemischen und hormonalen Steuerungen: Orale und gastrointestinale Faktoren, Osmotischer Druck und Temperatur, Metabolische Energiereserven, Sexualhormone. Gegenstand der Kapitel 5-8 sind die neuronalen Steuerungen: Ventromedialer Hypothalamus, Lateraler Hypothalamus, Limbisches System, Neocortex. Die psychologischen Steuerungen (Nahrungswahl und Bedeutung der Erfahrung für Neigung und Abneigung) sind in Kapitel 9 dargestellt, die Verhaltensänderungen bei Krankheiten in Kapitel 10 (von Burnside) geschildert. „Ich meine auch, daß Grundlagenforscher viele wertvolle Forschungshinweise bekämen, wenn sie mehr von klinischen Tatbeständen wüßten.“ Den Überblick erleichtern kurze Zusammenfassungen am Ende eines jeden Kapitels. Auf diese Weise findet der Leser ohne große Mühe zu den Fragen und Forschungsergebnissen, die ihn speziell interessieren. Alles in allem: eine klare, sachliche, von Theorien und Meinungen und Polemik unbelastete Zusammenstellung des gegenwärtigen Wissensstandes – ein wertvolles Buch für den, der zuverlässige Information sucht. *H. Glatzel*(Groß Grönau/Lübeck)

Atherosclerosis V. Von Gotto/Smith/Allen. XXXIX, 843 Seiten mit 250 Abbildungen und 183 Tabellen (Berlin-Heidelberg-New York 1980, Springer Verlag). Preis: geb. DM 93,-; US \$ 54.90.

Der fünfte Band der „Atherosclerosis“ enthält im Wortlaut die Referate des 5. internationalen Symposiums. Wie seine Vorgänger gibt auch dieser Band eine Übersicht des neuesten Standes der Forschung in allen Teilbereichen der Atheroskleroseforschung und Ausblicke in die Zukunft. Die Gliederung des voluminösen Berichtes ist so übersichtlich, so daß der interessierte Leser sich leicht zurechtfindet. In Plenarsitzungen kamen Themen zur Sprache, von denen der Leiter des Symposiums wohl glaubte, daß sie einen großen Kreis von Interessenten finden würden. Spezielle Themen standen auf dem Programm von Arbeitskreisen. Zu jedem Leitthema referierten sowohl in den Plenarsitzungen wie in den Arbeitskreisen jeweils mehrere Teilnehmer. Die Leitthemen geben dem Leser in etwa eine Vorstellung vom Inhalt des Berichts: Cardiovasculäre Chirurgie – Diätetische Prophylaxe der Koronarkrankheiten – Die Gefäßwand bei Atherosklerose – Plasmalipide, Lipoproteine und Atherosklerose. Dazu kommen die 24 Arbeitskreise mit speziellen Leitthemen aus den Bereichen der Klinik, der Epidemiologie, der Biochemie, der Ernährungswissenschaft, der Kardiologie und der Herz-Kreislauf-Chirurgie. Die Auffassungen und Tatsachen, die hier dargelegt werden, sind vielfach gegensätzlich, durchweg aber sachlich fundiert. Alle Referenten haben sich offensichtlich bemüht, überflüssige Polemik zu vermeiden. So ist auch dieser fünfte Band „Atherosclerosis“ ein qualifiziertes, zuverlässiges Nachschlagewerk geworden.

H. Glatzel(Groß Grönau/Lübeck)

Diätberechnung für Diabetiker und Übergewichtige, 2 Drehscheiben. Von H.-J. Goetze, K. Vetter und M. Zobel, Potsdam-Rehbrück. (Berlin 1978, Volk und Gesundheit). Preis: 5,- M.

Zwei Drehscheiben haben die Autoren konstruiert, die dazu helfen sollen, den Gehalt landesüblicher Nahrungsmittel an Kalorien (nicht an Joule), Kohlenhydrat-

ten, Fetten, Eiweiß und KHE zu errechnen. Die Nahrungsmittel sind gegliedert in Fleisch von Schwein, Rind, Kalb, Hammel und Wild, Geflügel, Innereien, Räucherwaren, Wurst- und Aufschnittwaren, Fisch und Fischwaren, Hühnerei, Fette, Kartoffeln, „On“-Diabetiker-Erzeugnisse und Flachbrote. Angeführt sind Herz, Leber, Nieren und Zunge sowohl vom Schwein als vom Rind, 6 Sorten Margarine (mit 350 bis 750 kcal), drei Sorten Butter (Rahmbutter mit 440, Landbutter mit 570 und Tafelbutter mit 700 kcal). Aus ungenannten Gründen fehlen Milch und Käse – in der BRD werden je Kopf und Jahr immerhin 13 kg Käse und 83 kg Milch verzehrt –, und es fehlen auch die landesüblichen Brotsorten, Obst und Gemüse, denn „Vitamine und Mineralien finden sich reichlich in Gemüsen und Obst, ihr Angebot ist in der Diabetikerdiät im allgemeinen gut“. Die Autoren empfehlen ihren Kreis für „alle Übergewichtigen und Fettleibigen“ und „auch für den gesunden Normalgewichtigen“. Entstanden ist er offensichtlich nicht in der Praxis, sondern am Schreibtisch. Ob er den landläufigen Nährwerttabellen überlegen ist, muß die Praxis lehren. Auf alle Fälle aber sollte man gesunden Menschen nicht die Freude am Essen nehmen mit der Behauptung, auch sie müßten nach Tabellen und Kreiseln essen, wenn sie gesund bleiben wollen. *H. Glatzel*(Groß Grönau/Lübeck)

Determinanten und Therapie des Essverhaltens. Von *R. Ferstl*. XII, 140 Seiten mit 46 Abbildungen und 17 Tabellen (Berlin-Heidelberg-New York 1980, Springer-Verlag). Preis: geheftet DM 36,-; US\$ 21.30.

In ihrer Geschichte liegt es begründet, daß die Ernährungsphysiologie lange Jahre nicht viel mehr war als ein Teilbereich der Biochemie. Erst in jüngster Zeit wächst die Zahl derer, die sich aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse und ärztlicher Erfahrungen mit den vielseitigen Gestaltungskräften und Gestaltungsmöglichkeiten und mit der weitgreifenden Bedeutung von Nahrung und Ernährung im menschlichen Leben befassen. *Ferstl* kommt von der Psychiatrie. Einem kurzen Überblick der physiologischen Grundlagen der „Hungerregulation“ folgt in der vorliegenden Monographie die Darstellung der mit der Nahrungsaufnahme verbundenen Verhaltensweisen und der Versuch ihrer Deutung in neun Abschnitten: Geschmacksaversionen – Nahrung als reaktionsauslösender und verstärkender Reiz beim Menschen – Nahrung und Nahrungsaufnahme als Verstärker – Externalität und Internalität, ein Erklärungsversuch – Die Entwicklung verhaltenstherapeutischer Ansätze zur Behandlung des Übergewichtigen, Fremdkontrollverfahren – Die Theorie der Selbstkontrolle – Selbstkontrolle als Methode der Essverhaltensveränderung – Der Aufbau eines Verhaltenstherapieprogramms zur Selbstkontrolle von Essgewohnheiten – Psychologische und Verhaltendeterminanten des Therapieerfolgs. Ausgangs- und Mittelpunkt der Darstellung ist die These, der überwiegende Teil der dicken Menschen leide unter falschen Ernährungs- und Essgewohnheiten, und nur bei einem sehr kleinen Teil der Übergewichtigen sei eine unmittelbare physiologische Ursache für ihr hohes Körpergewicht verantwortlich. Im Hinblick auf charakteristische klinische Symptome – fehlende Thermogenese, Energieeinsparungstendenz u. a. – und im Hinblick auf biochemische Befunde – niedere T₃-Konzentration im Serum – ist diese These zwar nicht überzeugend. Die Verhaltenstherapie bleibt dennoch die Therapie der Wahl, solange es keine Möglichkeit gibt, die metabolischen Anomalien zu normalisieren. In der anschaulichen Darstellung der physiologischen und psychologischen Grundlagen der Verhaltenstherapie und ihrer praktischen Durchführung liegt der Wert des Buches. Mit Fettleibigkeit hat jeder Arzt zu tun. Ein therapeutisches Verfahren, das bessere Langzeiterfolge verspricht, als sich mit den unzähligen diätetischen Verfahren erreichen lassen, die im Laufe der Jahrzehnte gekommen und gegangen sind, wird bei Ärzten und Nichtärzten Aufmerksamkeit erregen und vielleicht die Bereitschaft erwecken, eigene Erfahrungen zu sammeln. *H. Glatzel*(Groß Grönau/Lübeck)

Human Nutrition and Dietetics. 7. Auflage. 1979. Von Sir Stanley Davidson, R. Passmore, J. F. Brock und A. S. Truswell. X, 641 Seiten mit mehreren Abbildungen und Tabellen (Edinburgh, London und New York 1979, Churchill Livingstone). Preis: brosch. £ 14.00.

Das sehr empfehlenswerte Buch ist in sechs Teile gegliedert: 1. Biochemie der Ernährung, 2. Lebensmittelchemie, 3. Krankheiten durch die Ernährung, 4. Diätetik, 5. Ernährung und Volksgesundheit, 6. Abhängigkeit des Nahrungsbedarfs vom Lebensalter, der körperlichen Belastung und dem Klima. – Die rasche Folge der Auflagen (die erste ist 1959 erschienen) beweist das Bedürfnis nach diesem Buch.

K. Lang (Bad Krozingen)

Ernährung und Enzymregulation. Von H. E. Åbi und E. G. Berger. 144 Seiten mit 14 Abbildungen und 11 Tabellen (Bern 1980, Hans Huber Verlag). Preis: brosch. Fr. 28.-; DM 31.-.

Die Zusammensetzung der Nahrung, die Menge der aufgenommenen Nahrung und die Zeitabstände zwischen den Mahlzeiten haben einen starken Einfluß auf Menge und Verteilung der Enzyme im Organismus. Den Autoren ist zu danken, daß sie die über diese Punkte vorliegende Literatur zusammengestellt haben.

K. Lang (Bad Krozingen)

Biological Roles of Copper. Ciba Foundation Symposium No. 79. 352 Seiten mit 54 Abbildungen und 41 Tabellen (Amsterdam 1980, Excerpta Medica). Preis: Dfl. 116,-; US \$ 56.50.

Bei diesem Symposium wurden die folgenden Vorträge gehalten und diskutiert: H. D. Delves „Dietary sources of copper“. I. Bremner „Absorption, transport and distribution of copper“. C. F. Mills „Metabolic interactions of copper with other trace elements“. A. E. G. Cass und H. A. Hill „Copper Proteins and Copper Enzymes“. – E. Frieden „Caeruloplasmin: a multi-functional metalloprotein of vertebrate plasma“. – H. M. Hassan „Superoxide dismutases“. – T. L. Sourkes „Copper, biogenic amines, and amine oxidases“. – E. D. Harris, J. K. Rayton, J. E. Balthrop, R. A. Disilvestro und M. Garcia-De-QueVedo „Copper and the synthesis of elastin and collagen“. – C. H. McMurray „Copper deficiency in ruminants“. – D. M. Danks „Copper deficiency in humans“. – L. S. Hurley, C. L. Keen und B. Lonnerdal „Copper in fetal and neonatal development“. – D. M. Hunt „Copper and neurological function“. – C. A. Owen jr. „Copper and hepatic function“. – R. Österberg „Therapeutic uses of copper chelating agents“. – D. C. H. McBrien „Anaerobic potentiation of copper toxicity and some environmental considerations“. Anschließend erfolgte eine ausgiebige Diskussion über die Vorträge.

K. Lang (Bad Krozingen)

Deutsches Umweltschutzrecht (Sammlung des Umweltschutzrechtes der Bundesrepublik Deutschland). Loseblattsammlung in zwei Ordern. Bearbeitet von M. Kloepfer. – 30. Ergänzungslieferung: Stand 30. Januar 1980 (Percha am Starnberger See, Verlag R. S. Schulz). Preis der 30. Ergänzung: DM 49,-. Preis des Gesamtwerkes einschließlich dieser Ergänzung: DM 72,-.

Die 30. Ergänzung zur Sammlung zum „Deutschen Umweltschutzrecht“ von M. Kloepfer ist eben auf dem Stand vom 30. Januar 1980 im R. S. Schulz Verlag erschienen.

Die neu eingefügten Teile betreffen besonders den Transport gefährlicher Güter und die Futtermittelverordnung mit pharmakologisch wirksamen Substanzen.

Dem Verfasser ist für die umfassende und vielseitig verwendbare Arbeit Dank zu sagen.

D. Senczek (Hilden)